

Presseinformation

12. Dezember 2018

Empfang für die neuen Lehrerinnen und Lehrer im Festspielhaus St. Pölten

Mikl-Leitner: Sind stolz auf unser differenziertes und vielfältiges Schulsystem

„Wir können stolz sein auf unser differenziertes und vielfältiges Schulsystem, auf die Breite und Qualität“, sagte Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner bei der Willkommensveranstaltung für rund 900 niederösterreichische Lehrerinnen und Lehrer, die gestern, Dienstag, ins Festspielhaus St. Pölten eingeladen waren. Sie unterrichten seit September dieses Jahres erstmals in niederösterreichischen Schulen.

Die Landeshauptfrau dankte den Pädagoginnen und Pädagogen für ihre Bereitschaft, Verantwortung zu übernehmen für das „Wertvollste, was wir haben“, die Kinder und Jugendlichen. Neben fachlicher und sachlicher Kompetenz brauche es einen wertschätzenden Umgang mit den Schülern. Es sei aber auch wichtig, „Kindern Grenzen aufzuzeigen“. Ihre frühere Tätigkeit als Lehrerin an einer Handelsakademie in Laa an der Thaya bezeichnete sie als „unglaublich schöne Zeit“. Den Lehrerinnen und Lehrern wünschte sie für ihre verantwortungsvolle Aufgabe viel Kraft und Zuversicht und auch viel Freude und Erfolg.

Auch Bildungsdirektor Johann Heuras hieß die Lehrerinnen und Lehrer an „Bord des niederösterreichischen Bildungsschiffes“ willkommen. Mit 1. Jänner 2019 werde der Landesschulrat für Niederösterreich Geschichte und die Bildungsdirektion für Niederösterreich Wirklichkeit sein. Mit dieser neuen Organisation und neuen Struktur schaffe man Rahmenbedingungen, entscheidend sei aber, was „in den Klassenzimmern geschieht“. Hier sei man vor allem auf die Pädagoginnen und Pädagogen angewiesen. Dieser Beruf bringe eine „unglaubliche Verantwortung“ mit sich, so Heuras.

Den Schlusspunkt der Veranstaltung bildete ein informativer und zugleich unterhaltsamer Vortrag des Genetikers Markus Hengstschläger zum Thema „Die duale Rolle des Lehrers als Wissensvermittler und Talentescout“.

Presseinformation



Univ.Prof. Markus Hengstschläger,
Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner und
Bildungsdirektor Johann Heuras (v.l.n.r.)

© NLK Burchhart